

Tintenklecks



1



Bilder und Zeichnungen von Lisa Fritsch

Beim Haarschneiden ergeben sich mit Conny Fritsch im Salon La Luna gute Gespräche. Das letzte Mal ging es um „Fridays for Future“: Mitte März gab es eine Demonstration vor dem Rathaus in Bogen und Connys Tochter Lisa war aktiv mit dabei. Das ist für mich ein Anlass mit Lisa darüber zu sprechen. Zum ersten Gespräch kommt Lisa zu uns auf die Spek. Meine Tochter Charlotte ist dabei, die beiden kennen sich von einem Kunstkurs und zu dritt kommen wir leichter ins Erzählen. Lisa (15 Jahre) war mit gut 30 Leuten, davon 20 Schülern aus ihrer Kunstklasse der Herzog-Ludwig Mittelschule vor dem Bogener Rathaus demonstrieren für „Fridays for Future“. Sie gingen vorher zum Rektor, um ihn um Erlaubnis zu fragen. Er hatte nichts dagegen, dass sie an der Demonstration teilnehmen wollten, verlangte aber, dass sie den Stoff nachholen. Sie malten mehrere Schilder mit Sprüchen, die auf die drohende Klimakatastrophe hinweisen. In den anderen Schulen waren die Schulleiter nicht so verständnisvoll und drohten mit Verweisen. Weitere Demonstrationen sind nicht geplant, da Abschlussprüfungen in den Schulen anstehen, für die die Schüler lernen müssen, bei Lisa ist es der Quali. Lisa tat es aber auch leid, dass die zwei Stunden Kunst wegen der Demonstration ausfielen, sind ihr doch diese Stunden Kunst sehr wichtig. Als ich mich für ihre Bilder interessiere, zeigt sie mir auf ihrem Smartphone Fotos von Bildern und Zeichnungen.

Zur Zeit malt sie Stilleben nach direktem Vorbild einen Blumenstrauß 1), oder nach einem Foto. Sie probiert gerne verschiedene Techniken und Materialien wie beispielsweise Tinte und besondere Malstifte aus. Lisa portraitiert auch gerne Menschen: Ihren Cousin im Friseursalon 2), oder ihre Mutter 4). Aber auch Halloween 3) ist für sie ein Thema.

2



3

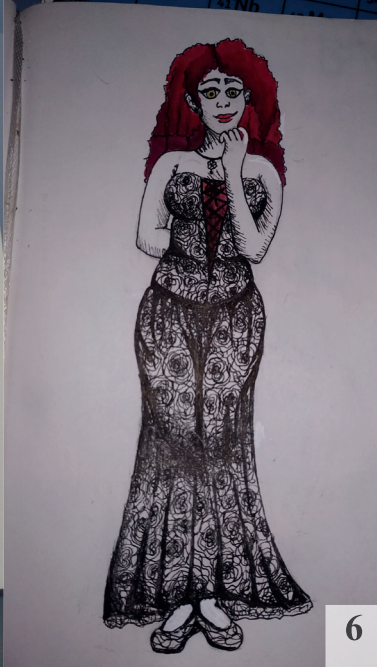


4





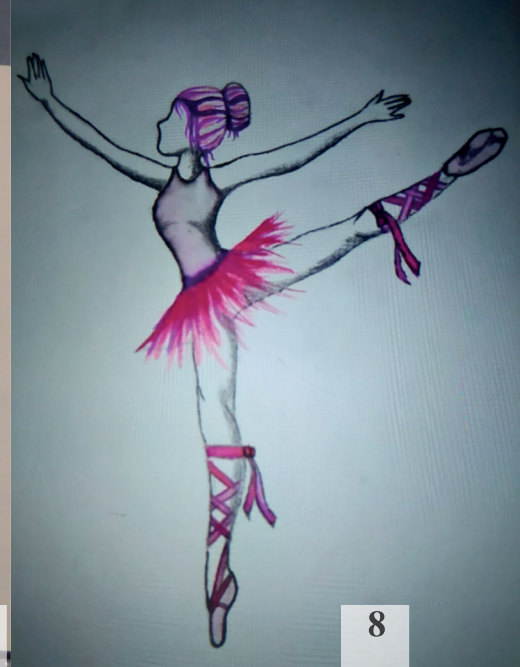
5



6



7



8

Bei einem weiteren Treffen im Friseursalon kann ich in ihrem Skizzenbuch blättern und Bilder fotografieren. Es ist ihr künstlerisches Tagebuch.

Für einen Freund, der farbenblind ist, hat sie extra Zeichnungen schwarzweiss gemalt.

Des weiteren konnte man in dem Buch ein Selbstportrait von Lisa 5), ihr Kleid zum Abschlussball 6), 7); und eine Tänzerin 8) entdecken.

Außerdem gibt es Entwürfe für ein Hochzeitsbuch 9), das sie dann für das Hochzeitspaar in Farbe gemalt hat.

So hat sie Muster 10) für Stuhlbezüge entworfen, die dann auch entsprechend ausgeführt wurden.

Sie möchte gerne Künstlerin werden, kann sich aber gut vorstellen erst einmal eine bodenständige Berufsausbildung als Friseurin zu machen.

So hat sie bei Ihrer Mutter auch schon Stammkunden und ist im Salon immer wieder in Teilbereichen eigenständig tätig.

Mal sehen, was sie in Zukunft macht und auf welche Art und Weise sie ihr Talent weiterentwickeln wird.

Text: Martin Waubke, Fotos: Lisa Fritsch, Waubke



9

10

Tintenklecks ist eine Seite für Jugendliche und junge Erwachsene.
Wer Lust oder eine Idee hat, etwas zu schreiben, kann sich bei mir gerne melden.
Martin Waubke Tel. 09961 7659 mail@heusingerwaubke.de

